

**Einladung zum dritten Workshop
„CLEARING HOUSE - Urbane Wälder und Stadtbäume“**

**15.09.2023, 09:00 – 14:45 Uhr; Forststation Rheinelbe, Virchowstr.123, GE-Ückendorf
und 16.09.2023, 11:00 - 17:00 Uhr; Grünlabor Hugo, Brößweg 40, GE-Buer**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Gelsenkirchen und das Regionalforstamt Ruhrgebiet sind gemeinsam Projekt-Partner im EU-Forschungsprojekt „CLEARING HOUSE“

(= Collaborative Learning in Research, Information-sharing and Governance on How Urban forest-based solutions support Sino-European urban futures).

Hierbei geht es um baumbasierte grüne Infrastruktur. Dies sind bewaldete Parks, städtische Wälder und Bäume in öffentlichen und privaten Räumen und deren Bedeutung für den Naturhaushalt, das Klima, eine nachhaltige Stadtentwicklung und die Gesundheit der Menschen (UFNBS = Urban-Forest nature based solutions“).

Das Projekt CLEARING HOUSE nimmt diese Themen in den Fokus und erforscht vergleichend mittels der Methode des „Kollaborativen Lernen“ und anhand von Fallbeispielen aus Städten und Regionen in Europa und China den sozio-ökonomischen Wert von urbanen Wäldern.

In Kooperation mit dem wissenschaftlichen Projektpartner European Forest Institute (EFI) möchten wir Sie herzlich einladen, zum **dritten CLEARING HOUSE - Workshop** am **Freitag, den 15.09.23 ab 9:00 bis 14:45 in die Forststation Rheinelbe, Virchowstr.123** und am **Samstag den 16.09.23 ab 11:00 bis 17:00 Uhr in das Grünlabor Hugo, Brößweg 40.**

Bereits 2020 und 2021 fanden im Amphitheater und im Grünlabor Hugo zwei „Co-Design Workshops“ statt, in denen wir mit Akteuren aus Forschung, Verwaltung, Politik und der Stadtgesellschaft auf Grundlage von Impulsreferaten an zahlreichen Thementischen über die Bedeutung von Urbanen Wäldern, Grüner Infrastruktur und den damit verbundenen Ökosystemleistungen sowie über Strategien zur praktischen Umsetzung von gemeinsamen Projekten an der Schnittstelle von Praxis und Forschung diskutiert haben.

Da das Forschungsprojekt nach vier Jahren im November 2023 endet, möchten wir über (Zwischen-) Ergebnisse berichten und mit Ihnen über Zukunftsperspektiven diskutieren. Aus organisatorischen Gründen bitte wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum **06.09.2023** an georg.nesselhauf@gelsenkirchen.de

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Dr. Thomas Bernhard
Stadt Gelsenkirchen
Leiter Referat Umwelt



Dr. Barbara Darr,
Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Ruhrgebiet
Leitung Schwerpunktaufgabe Urbane Wälder

„**CLEARING HOUSE - Urbane Wälder und Stadtbäume**“

Co-Design Workshop III am **Freitag, den 15. September 2023**

9:00 Uhr – 14.45 Uhr,

Ort: Forststation Rheinelbe, Virchowstr.123, 45886 Gelsenkirchen

Tagesprogramm

ab 9:00 Uhr: Registrierung und Ankommen

9:30 - 9:45 Uhr: Begrüßung und Einführung
Stadt Gelsenkirchen: Stadtbaurat Christoph Heidenreich
EFI: Gesche Schifferdecker/ Ian Whitehead

9:45 - 11:45 Uhr: Ergebnisse und Inspiration
– Was urbane Wälder bewirken (können)

9:45 Uhr „Ergebnisse des CLEARING HOUSE – Projekts“ und Auswirkungen für Gelsenkirchen (Ian Whitehead, EFI)

10:15 Uhr „Stadtbaumkonzepte“ für GE (Hannes Pilsticker)

10:45 Uhr „Bürgerforschung mit BirkeplusC“ (Oliver Balke)

11:15 Uhr „Martelo...- was?“ Kurze Einführung in Marteloskope (Barbara Darr)

11.45 - 12.45 Uhr: Lunch und Netzwerken

12.45 - 14.15 Uhr: Marteloskop-Eröffnung Rheinelbepark

14.15 - 14.45 Uhr: Inspiration und Netzwerk

14.15 Uhr „Öffentlich partizipatives GIS – der Praxistest“ in Gelsenkirchen (Barbara Darr)

14.45 Uhr: Kaffee und Ausklang

Nebenschauplatz: einmal selbst an einer partizipativen GIS Aktivität teilnehmen / Poster session / Aktionen des CLEARING HOUSE - Projekts zum Ausprobieren / Industriewald erleben

„CLEARING HOUSE - Urbane Wälder und Stadtbäume“

Co-Design Workshop III am **Samstag, den 16. September 2023**

11:00 Uhr – 17:00 Uhr,:

Ort: Grünlabor HUGO, Brößweg 40, 45897 Gelsenkirchen

Tagesprogramm

ab 11.00 Uhr: Registrierung und Ankommen

11.30 – 11.45 Uhr: Begrüßung und Einführung

Stadt Gelsenkirchen: Dr. Thomas Bernhard

EFI: Gesche Schifferdecker/ Ian Whitehead

11.45 – 15.30 Uhr: Aktivitäten rund ums Stadtgrün für jung und alt

einmal selbst an einer partizipativen GIS Aktivität teilnehmen /

BirkeplusC App/ Posterausstellung /

Aktionen des CLEARING HOUSE - Projekts zum Ausprobieren /

Waldtagematerial rund um das Thema Wald und Gesundheit

12.30 – 13.00 Uhr: Imbiss

13.00 Uhr: Ergebnisse und Inspiration – Was urbane Wälder bewirken (können)

13.00 Uhr Ergebnisse des CLEARING HOUSE - Projekts und Auswirkungen für Gelsenkirchen (Ian Whitehead, EFI)

13.30 Uhr „Stadtbaumkonzepte“ für Gelsenkirchen (Hannes Pilsticker)

14.00 Uhr Projekt „Gießkannenhelden“ (Georg Nesselhauf)

14.30 Uhr „GE grünt“ – Smart City-Modellprojekt (Norman Rudgalwis)

15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen

15.30 -16.30 Uhr: Zukunftswerkstätten

„Wie sieht unsere Stadt in 2040 aus?“

(Austausch und Diskussion in Gruppen)

16.30 – 17 Uhr: Austausch über die Ideen und Abschluss

Bei Regenwetter finden die Vorträge im Regionalforstamt, Brößweg 40 statt.

WORKSHOP I - 10. September 2020 - Bericht in den **nua:ncen** 80/2021

Urbane Wälder

Urbane Wälder – Naturbasierte Lösungen für die Zukunft

Erster CLEARING HOUSE-Workshop hat im September 2020 in Gelsenkirchen stattgefunden



Ablauf und Ergebnisse des CLEARING HOUSE-Workshops wurden mit Graphic Recording zusammengefasst.

Urbanen Wäldern sowie der baumbasierten grünen Infrastruktur („Urban-Forest nature based solutions“ = UFNBS) kommt in Zeiten des Klimawandels eine herausragende Bedeutung zu. Urbanes Grün ist multifunktional und hilft, die ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen zu bewältigen. Daher stehen baumbasierte Lösungsansätze im Fokus von „Stadtmenschen“ und Forschung. So auch im ersten europäisch-chinesischen Forschungsprojekt „CLEARING HOUSE“ (CH) zum Thema Urbane Wälder.

CLEARING HOUSE steht für: „Collaborative Learning in Research, Information-sharing and Governance on How Urban forest-based solutions support Sino-European urban futures“. 26 Projektpartner aus 11 Ländern repräsentieren die geografische, wissenschaftliche und soziale Vielfalt Europas und Chinas. Gelsenkirchen ist eine der 10 Fallstudienstädte, die für das Projekt ausgewählt wurden. Aus dem Strukturwandel in der Region resultieren tiefgreifende Veränderungen. Im Rahmen der IBA Emscher Park wurde in den 1990er das Industriebaumprojekt als innovative Neunutzung altindustrieller Brachen initiiert. Kern dieser Projekt-Philosophie ist das Zulassen natürlicher Entwicklung, das Behüten der besonderen Vielfalt, Eigenart und Schönheit dieser „Wildnis“ und die Öffnung für die Menschen. Die Industriebaumflächen mit der Forststation Rheinlabe bilden das sogenannte „Waldlabor“ und werden seit 25 Jahren vom Regionalforstamt Ruhrgebiet von Wald und Holz NRW gemeinsam mit Partnern betreut und entwickelt.

Der nachhaltige und ganzheitliche Ansatz bei der Umwandlung der ehemaligen Bergbaustandorte wurde auch 2016 bei der ehemaligen Zeche Hugo verfolgt. Teilflächen wurden bepflanzt, Teile in die Obhut und Pflege von Bürgergruppen gegeben. Die Flächen des Biomasseparks Hugo bilden zusammen mit den Gemeinschaftsgärten das sogenannte „Grünlabor“. Das Projekt gehört als einer von 16 Bausteinen zum Prozess der „Lernenden Stadt Gelsenkirchen“, eine Kombination aus Inklusion, Integration, Chancengleichheit und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Der erste CLEARING HOUSE-Workshop fand am 10. September 2020 in Gelsenkirchen – coronakonform – mit 50 lokalen und regionalen Akteuren aus Verwaltung, Forschung und Zivilgesellschaft (Bürger, Initiativen, Schulen, Kitas) statt. Nach inspirierenden Impulsvorträgen bot ein World Café den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich an sechs Thementischen mit Chancen und Herausforderungen für urbane Wälder auseinanderzusetzen und ihre Gedanken und Ideen einzubringen. Die NUA beteiligte sich am Thementisch „Umweltbildung“.

Am Thementisch „Urbane Wälder und Klimawandel“ konzentrierte sich die Diskussion auf den hitze- und trockenheitsbedingten Verlust von Bäumen und die daraus resultierende Zukunftsaufgabe, die Stadt nachhaltig und resilient zu gestalten. Am Tisch „Urbane Wälder und nachhaltiges (Stadtwald-)Management“ wünschten sich die Teilnehmenden eine intensivere Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren der Stadtgesellschaft und den Aufbau von Allianzen mit allen, die sich um Baum- und Waldpflege/-bewirtschaftung kümmern. „Gesundheit“ – Urbane Wälder sind ein tragendes Element der Gesundheitsvorsorge und wirken positiv auf die gesunde Entwicklung bei Kindern. Ihre immense Bedeutung für das körperliche und seelische Wohlbefinden erwies sich in den Lockdown-Monaten. Hinsichtlich der „Umweltbildung“ in urbanen Wäldern wurde festgestellt, dass es weniger Erkenntnisdefizite als vielmehr Vollzugsdefizite (Bewusstseinsbildung, Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit) gäbe. Es wurde deutlich kritisiert, dass die vielfältigen positiven Aspekte urbaner Wälder nicht genügend berücksichtigt würden. Walderleben bzw. Naturerfahrung sollten in den Kindergarten- und Schullalltag bzw. in die Lehrpläne integriert sowie weitere außerschulische Lernorte etabliert werden. Unter dem breiteren BNE-Konzept sollten vermehrt die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimensionen in ihrer Gesamtheit sowie Lern- und Gestaltungskompetenzen vermittelt werden. Die Wahrnehmung und Wertschätzung von Bäumen und deren „Ökosystemleistungen“ (ÖSL) ist auch eine Frage von Bildung und Kommunikation. Wald liefert all seine ÖSL kostenfrei, dem gegenüber stehen vergleichsweise geringe Pflegekosten. Schließlich betonten die Teilnehmenden am „Erholungs“-Tisch, wie wichtig Stadtwälder als Treffpunkt für verschiedenste Nutzergruppen sind und dass eine gut entwickelte grüne Infrastruktur (Wege, Bänke, Spiel- und Sportgeräte) benötigt werde. Fazit des Workshops: Baumbasierte Lösungsansätze und nachhaltige Veränderungen sind wichtiger denn je; eine Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen ist hierbei zwingend! Die Ergebnisse aller Partnerstädte – Workshops bilden eine wichtige Basis für die weitere Forschungsarbeit. Der zweite Co-Design-Workshop in Gelsenkirchen ist für den 26. August geplant.

(G.Nesselhauf, K. Nieland, G. Schifferdecker)

Infos: <http://clearinghouseproject.eu/>



Der erste CLEARING HOUSE-Workshop fand – coronakonform – mit 50 Teilnehmenden statt.



Der Projektstisch „Umweltbildung“ sprach sich dafür aus, Angebote zur Naturerfahrung stärker in Kita- und Schullalltag zu integrieren.

Fotos: K. Nieland

CLEARING HOUSE - Urbane Wälder - Gelsenkirchen WORKSHOP I



Willkommen!

Christoph HEIDENREICH
Stadt Gelsenkirchen
URBANE WÄLDER:
wir sind INTENSIV mit DABEI!

Social Media:
@clearinghouse_hh
#clearinghouseh2020
#urbanforest #urbanlife

PROF. GEORG WINKEL
EUROPEAN FOREST INSTITUTE
Das ZUSAMMENSPIEL
VON MENSCHEN & WÄLDERN

URBACT UMWELT
STÄDTE sind im FOKUS

PROJEKT CLEARING HOUSE
LEITUNG BONN / BEIJING 27 LÄNDER 68 MONATE
SCHÖNE LANSCHAFTEN KREIEREN & ZUGÄNGLICH MACHEN

HUGO
GRÜNLABOR im BIOMASSE-PARK

FORSTSTATION
Rhein-Elbe

KITAS... PROJEKT für MENSCHEN
SCHULE
"FÜR die WILDNIS vor der HAUSTÜR begeistern!"

BÜRGER-BETEILIGUNG
GESTALTUNG-VERANTWORTUNG

ES WIRD GEMEINSAM GEGÄRTERT!!

WIR BRAUCHEN PARTNER

IMPULSVORTRÄGE

Prof. Dr. Ing JÖRG DETTMAR
von der Industriebranche

ZUM PARK INDUSTRIEWALD "INDUSTRIENATUR"

KUNST OBJEKT

70's

tolle PROJEKTE
keiner weiß davon
Nächste große CHANCE IGA 2027!

Das OPTIMALE ALTER = 280 Jahre!

Leistungen

RICHTIG PFLANZEN & VERSORGEN

0,75 M³ PRO M²

Prof. Dr. STEFFEN RUST

HERAUSFORDERUNGEN

Klimawandeldürre WEITWEIT kürzere Zyklen

die BÄUME STERBEN FRÜHER!

TOT und TEUER

vernetzt wachsen lassen

KLIMAWANDEL

GESUNDHEIT

UMWELTBILDUNG

WORLD CAFE

ANALYSE
Wo geduldet? Was wurde gepflanzt?

ENTSCHEIDUNG für die ZUKUNFT
aber wie sieht die Zukunft aus?

DIVERSIFIZIERUNG RISIKO STREUEN

ÜBERZEUGUNG & AUSBILDUNG LEHRERN FORSTERN

UNTERSÜSSUNG mit WISSENSCHAFTLICHEN STUDIEN

WER GEHT? in den WALD?

EINFLUSS der COVID19 Pandemie
KULTURELLE UNTERSCHIED ???
Selbstreflexion Meditation

IM LEHRPLAN
WALD ERLEBNIS!
1xWoche FEST

KEIN WISSENSDEFIZIT sondern ein VOLLZUGSDEFIZIT

VERFÜGBAR

WELCHE AUSWIRKUNG HAT der WALD?

ORT ZUM WACHSEN

WALD ERLEBNIS!

1xWoche FEST

ERWARTUNGEN

1 RICHUNG UMWELTBILDUNG

RUHE ENTSPANNUNG-MEDITATIV

SPORT... SPIEL PLATZ

FREIZEIT- und AUFHALTS QUALITÄT

OKOSYSTEM LEISTUNGEN

1 wie BEWERTEN

2 WOLLEN WIR BEWERTEN \$ JA

3 METHODIK ENTWICKELN
mit Partizipation von DRETTEN

TRENNUNG nach BEREICHEN

MIT BESUCHER-LENKUNG

MIT INFRASTRUKTUR

NACHHALTIGE PFLEGE

WARNEHMUNG
MANCHE LEISTUNGEN sind nicht bekannt

1 PFLEGE im PLAN & BUDGET INTEGRIEREN

2 WOFÜR?
Erhaltung
Verkehrssicherheit
Privatbesitzer
Aufwand/ERTRAG

FÖRDERGELD für GRÜNE INFRASTRUKTUR

ÖKOPUNKTE
NUR für NATURSCHUTZ

WIR BRAUCHEN PARTNER

ECOLOGICAL FOOTPRINT von GELSENKIRCHEN

BEITRAG der WALD?

ZUM SCHLUSS

Nichts tun?

Man darf in Deutschland ÜBERALL im WALD SPAZIERENGEHEN

Danke für den IMPUT & AUSTAUSCH!

Das EFI oder Die STADT kann nichts ALLEINE BEWIRKEN / ENTSCHEIDEN

WIR BRAUCHEN PARTNER

thinkpen.de

